Pappel nordwestlich von Schloss Gartrop bei Hünxe

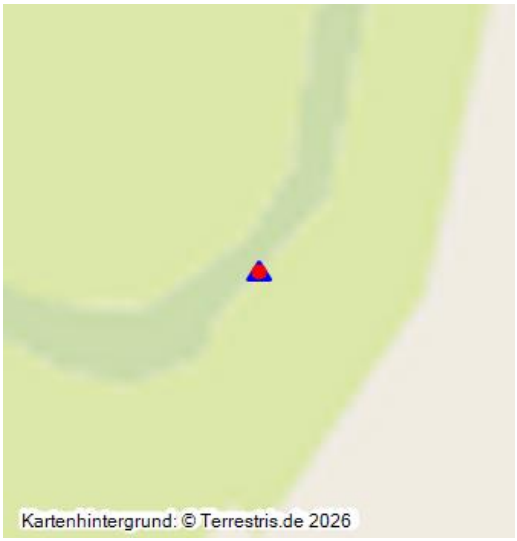
Altbaum auf historischem Grünland in der Lippeaue

LA-105

Schlagwörter: Solitärbaum, Pappel, Kopfbaum
Fachsicht(en): Naturschutz, Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Hünxe
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Pappel südlich der Lippe bei Schloss Gartrop in der Lippeaue (2018)
Fotograf/Urheber: Jochen Schages



Bei dem hier vorgestellten Altbaum handelt es sich um eine mehr oder weniger regelmäßig gepflegte Pappel (Populus spec.). Eine weit geöffnete Stammhöhle steht unter dem Einfluss von Regenwasser. Der Stamm ist völlig ausgefault und bildet eine große, offene Höhle. Der Baum weist sowohl ein hohes Entwicklungspotential aufgrund des Alters auf als auch hohen Handlungsbedarf aufgrund der über lange Zeiträume unterlassenen Erhaltungspflege des ökologisch, ebenso wie kulturhistorisch wertvollen Kopfbaumes.

Der hier vorgestellte Altbaum stellt sich im Kontext seiner kulturhistorischen Nutzung sowie als Lebensraum für Tiere wie folgt dar:

Baumname (intern)	LA-105
Baumart	Pappel
Stellung	Baum einer Gruppe
Umfeld	am Rand einer Viehweide, zwischen zwei Viehweiden, an einer Geländestufe
Durchmesser	2 - 3 Meter
geschätzte Höhe	15 - 20 Meter
Wuchsform	Kopfbaum, geschneitelt in 1,5 - 4 Meter Höhe mit mehr oder weniger regelmäßigem Pflegeschnitt

Vitalität	lebend, +/- vital, starke Schädigungen
Baumhöhlen	Baumhöhleneingang horizontal, seitlich am Hauptstamm, Durchmesser unter 15cm (bei 1 Meter über dem Erdboden), Baumhöhleneingang nach oben gerichtet, Niederschläge gelangen von oben in die Baumhöhle (bei 1 Meter über dem Erdboden), Stamm mehr oder weniger völlig ausgefault, eine große, offene Höhle bildend, aufgebrochen, auseinanderklaffend
Besiedlungsspuren	nicht vorhanden

(Jochen Schages, Biologische Station im Kreis Wesel e.V.; erstellt im Rahmen des Projektes „Altbäume auf historischem Grünland“, einem Projekt des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2018)

Literatur

Sorg, M.; Schages, J.; Schwan, H.; Stenmans, W.; Hörren, T.; Heckmanns, G. / Entomologischer Verein Krefeld e.V. (Hrsg.) (2018): Altbäume auf historischem Grund. Naturschutz und Kulturlandschaftspflege, Konzept zur Erhaltung und Pflege wertvoller Altbäume. (Series Naturalis 2018 (2).) Krefeld. Online verfügbar: www.entomologica.org, naturalis2018_2 , abgerufen am 22.11.2019

Pappel nordwestlich von Schloss Gartrop bei Hünxe

Schlagwörter: Solitärbaum, Pappel, Kopfbaum
Ort: Hünxe
Fachsicht(en): Naturschutz, Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 51° 39 52,3 N: 6° 48 14,43 O / 51,66453°N: 6,80401°O
Koordinate UTM: 32.348.128,23 m: 5.726.010,63 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.555.671,98 m: 5.725.884,21 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jochen Schages (2018), „Pappel nordwestlich von Schloss Gartrop bei Hünxe“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-282299 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**